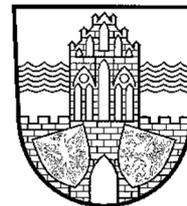


# Landkreis Uckermark - Die Landrätin -



Kreisverwaltung Uckermark Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau

Herrn  
Mike Bischoff  
Mitglied des Kreistages  
*über Büro des Kreistages*

nachrichtlich  
alle Mitglieder des Kreistages  
*über Büro des Kreistages*

Nebenstelle: Jahnstraße 49, 16278 Angermünde

Dezernat: I  
Amt: Bildungsamt  
Bearbeiter(in): Heiko Stäck  
Zimmer-/Haus-Nr.: 225  
Telefon-Durchwahl: 03331/2989312  
Telefax: 03984/70 4940  
E-Mail: Bildungsamt@uckermark.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
		40 01 09	09.06.2023

## **Ihre Anfrage Drucksachen-Nr.: AF/090/2023 vom 25.05.2023 Akute Raumnot an der einzigen uckermärkischen Gesamtschule**

Sehr geehrter Herr Bischoff,

meiner Beantwortung Ihrer Fragen möchte ich voranstellen, dass die Fünfte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Uckermark für den Planungszeitraum 2022-2027 (Drucksache BV/122/2022) kurz- und mittelfristig für die Gesamtschule Talsand Schwedt/Oder von einer stabilen Schülerzahl ausgeht. Die Gesamtaufnahmekapazität für diese Schule liegt bei 900 Schüler\*innen. Für den langfristigen Zeitraum zeichnet sich eine sinkende Tendenz bei der Anzahl an Schüler\*innen für diesen Schulstandort ab. Unter Berücksichtigung der Anmeldungen im Ü7- und Ü11-Verfahren wird die voraussichtliche Zahl der Schüler\*innen bei ca. 853 liegen. Damit würde die Schule an ihre maximale Auslastung aus dem Schuljahr 2005/2006 mit damals insgesamt 862 Schüler\*innen kommen. Auf Grund der Gesamtaufnahmekapazität wäre dafür das Schulgebäude dem Grunde nach ausreichend.

Jedoch zeichnet sich für das kommende Schuljahr 2023/2024 ein nicht vorhersehbarer Anstieg von Schüler\*innen im Ü11-Verfahren ab. Verbindliche Zahlen liegen dem Landkreis Uckermark dazu noch nicht vor. Diese werden voraussichtlich in der 27. Kalenderwoche verifizierbar sein. Dazu befindet sich die Verwaltung mit der Schulleitung in einem engen Austausch. Aktuell ist davon auszugehen, dass im Ü11-Verfahren mit einem nicht unerheblichen Zuwachs im Vergleich zur durchschnittlichen Anzahl an Schüler\*innen der letzten Schuljahre zu rechnen ist. Die momentane Aufnahme läge bei 129 Schüler\*innen. In Folge dessen, würde die

**Konto der Kreisverwaltung:**  
Kontoinhaber: Landkreis Uckermark  
Sparkasse Uckermark  
IBAN: DE67170560603424001391  
BIC: WELADED1UMP

**Steuernummer:**  
062/149/01062

**Telefon-Vermittlung:**  
03984 70-0

**Internet:**  
www.uckermark.de

**Sprechzeiten:**  
Mo. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
13:00 bis 17:00 Uhr  
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Der Landkreis Uckermark stellt für E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten die zentrale E-Mail-Adresse [landkreis@uckermark.de](mailto:landkreis@uckermark.de) zur Verfügung. Für alle anderen E-Mail-Adressen der Kreisverwaltung wird der rechtsverbindliche Zugang ausdrücklich nicht eröffnet.

Tutorienanzahl im Sekundarbereich II um plus 1 ansteigen. Dies wiederum hätte zur Folge, dass mehr Kurse bereitzustellen und Unterrichtsräume einzuplanen wären.

Der schulseitig ermittelte Raumbedarf ist aus Sicht des Schulträgers anhand der vorliegenden Daten unstrittig. Die aktuelle Raumauslastung lässt keine weiteren Reserven erkennen. Auch mit weiteren Handlungsoptionen wie unter anderem Umgestaltung der Räume, Mehrfachnutzung oder eine geänderte Unterrichtsplanung, lassen sich kurzfristig keine weiteren Ressourcen erschließen. Die Klassenfrequenzwerte sind ausgereizt, so dass hier in der Tat keine Spielräume vorhanden sind.

Hinsichtlich Ihrer Anfrage gebe ich Ihnen folgende Informationen.

#### Frage 1

Mit welche räumlichen Maßnahmen beabsichtigt der Landkreis auf die stark gestiegene Schülerzahl von aktuell 907 Schülern für das kommende Schuljahr zu reagieren?

#### Antwort

Die Überlegungen zur Schaffung von weiteren Unterrichtsräumen muss zunächst einer abschließenden kritischen Betrachtung unterzogen werden. Dennoch wird diesseitig auf der Basis vorläufiger Anmeldezahlen (vgl. Ü11-Verfahren) von einer Bereitstellung weiterer Unterrichtsräume ausgegangen. Die konkrete Raumanzahl muss noch mit der Schulleitung abgestimmt und organisiert werden.

#### Frage 2

Mit welchen baulichen Maßnahmen beabsichtigt der Landkreis mittelfristig auf den seit längerem zu verzeichnenden Anstieg der Schülerzahl an der Talsand Gesamtschule zu reagieren?

#### Antwort

Grundsätzlich begründen die aktuellen und die für die kommenden Schuljahre prognostizierten Schüler\*innenzahlen keinen dringenden Handlungsbedarf in Form von umfänglichen und nachhaltigen baulichen Maßnahmen. Der von der Schulleitung angezeigte höhere Raumbedarf bildet jetzt die Grundlage für einen Abgleich der vorhandenen Raumflächen mit den Vorgaben der aktuellen Raumprogrammempfehlung des Landes Brandenburg. Im Ergebnis dessen wird der festgestellte Raumnutzungsgrad die Grundlage sein, um weitere notwendige Handlungsschritte zu definieren. Dabei wird zu beachten sein, dass der Erweiterung verfügbarer Kapazitäten durch Umfunktionierung bestehender Unterrichts- und Fachräume stets ein Vorrang einzuräumen ist, gegenüber einer Schaffung zusätzlicher Räume oder gar Gebäude; einschließlich Containerlösungen.

Dieser Prozess wird mit der Schulleitung partizipativ gestaltet und stets transparent zu führen sein.

#### Frage 3

Ist zur langfristigen Entlastung des Standortes möglicherweise ein zweiter Gesamtschulstandort in der Fläche der Uckermark denkbar, auch und besonders um

lange Schulwege zu begrenzen und damit die Chancengleichheit im flächengrößten Landkreis Brandenburgs zu verbessern?

Antwort

Mit der jüngsten Fortschreibung unserer Schulentwicklungsplanung haben sich die Mitglieder des Kreistages mehrheitlich für einen langfristigen Erhalt dieses Schulstandortes entschieden. Die Verwaltung wird alle Entscheidungen und Maßnahmen darauf ausrichten, dass der Gesamtschule „Talsand“ Schwedt/Oder die Rahmenbedingungen für uneingeschränkte qualitative Umsetzung des Schulkonzeptes zur Verfügung gestellt werden.

Sollte sich aus schulentwicklungsplanerischer Sicht die Bedarfssituation derart verändern, dass ein zusätzlicher Schulstandort zu entwickeln wäre, wird die Verwaltung diesen Prozess nur in gemeinsamer Verantwortung mit dem Kreistag Uckermark und der Stadtverwaltung Schwedt führen.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

gez. Frank Bretsch  
1. Beigeordneter